

Elisabeth Rieken (Hg.)

Keilschrifttafeln aus Kayalıpınar 1

Textfunde aus den Jahren 1999–2017

Documenta Antiqua Asiae Minoris 1

Herausgegeben im Auftrag der
Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz,
von Elisabeth Rieken und Daniel Schwemer

2019

Harrassowitz Verlag

Elisabeth Rieken (Hg.)

Keilschrifttafeln aus Kayalıpınar 1

Textfunde aus den Jahren 1999–2017

2019

Harrassowitz Verlag

Cover: Ausschnitt aus dem Kultinventar KpT 1.39 mit Angaben zum Heiligtum der Šawuška von Šamuḫa
(© Zeichnung: Elisabeth Rieken).

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek
The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche
Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available on the internet
at <http://dnb.dnb.de>.

Informationen zum Verlagsprogramm finden Sie unter
<http://www.harrassowitz-verlag.de>

© Otto Harrassowitz GmbH & Co. KG, Wiesbaden 2019
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne
Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere
für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und
für die Einspeicherung in elektronische Systeme.
Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.
Druck und Verarbeitung: Memminger MedienCentrum AG
Printed in Germany
ISSN 2698-8690
ISBN 978-3-447-11220-8
e-ISBN 978-3-447-19946-9

INHALTSVERZEICHNIS

Bibliographische Abkürzungen	VII
<i>Elisabeth Rieken</i>	
Vorwort	XI
Übersicht der Keilschrifttexte aus Kayalıpınar	XV
<i>Elisabeth Rieken und David Sasseville</i>	
Indices	XVII
Tafel I–LX: Keilschrifttexte aus Kayalıpınar gezeichnet von <i>Elisabeth Rieken</i> (unter Mitwirkung von <i>David Sasseville</i>)	
<i>Andreas Müller-Karpe und Vuslat Müller-Karpe</i>	
Die Fundsituation der Tontafelfunde in Kayalıpınar 1999–2017	1
<i>Massimo Forlanini</i>	
Bekannte und unbekannte Ortsnamen aus den im Jahre 2015 gefundenen Texten aus Kayalıpınar	31
<i>Michele Cammarosano</i>	
Kultinventare aus Kayalıpınar (Šamuḫa)	47
<i>Guido Kryszat</i>	
Bemerkungen den altassyrischen Fragmenten KpT 1.2 und KpT 1.35	111
<i>Jared Miller</i>	
The Oracular Inquiries from the 2015 Excavations at Kayalıpınar (Šamuḫa)	113
<i>Oğuz Soysal</i>	
Hethitische Festbeschreibungen aus den Grabungskampagnen 2015 und 2017 in Kayalıpınar	157
<i>Giulia Torri</i>	
Two Letters concerning Religious Matters in the Country	191
<i>Gernot Wilhelm</i>	
Die hurritischen Texte aus Kayalıpınar	197

BIBLIOGRAPHISCHE ABKÜRZUNGEN

AnSt	<i>Anatolian Studies</i>
AdŠ	Das Archiv des Šilwa-teššup
AOAT	Alter Orient und Altes Testament
AOATS	Alter Orient und Altes Testament, Sonderreihe
AoF	<i>Altorientalische Forschungen</i>
BGH	Thomas Richter, <i>Bibliographisches Glossar des Hurritischen</i> . Wiesbaden: Harrassowitz, 2012.
Bo	Inventarnummern der Boğazköy-Tafeln
BoHa	Boğazköy-Ḫattuša. Ergebnisse der Ausgrabungen
CAD	Ignace J. Gelb [†] et al. (Hrsg.). <i>The Assyrian Dictionary of the Oriental Institute of the University of Chicago</i> . Chicago: Oriental Institute, 1956–2010.
CHANE	Culture and History of the Ancient Near East
CHD	Hans G. Güterbock [†] , Harry A. Hoffner [†] et al. (Hrsg.). <i>The Hittite Dictionary of the Oriental Institute of the University of Chicago</i> . Chicago: Oriental Institute, 1980–.
ChS	Corpus der hurritischen Sprachdenkmäler
CNIP	Carsten Niebuhr Institute Publications
CoS	William W. Hallo [†] und K. Lawson Younger (Hrsg.). <i>The Context of Scripture</i> . Leiden; New York; Köln: Brill, 1997–2016.
CTH	Emmanuel Laroche, <i>Catalogue de textes hittites</i> . Paris: Klincksieck, 1971 (mit Supplementen in RHA 30 [1972]. 94–133 und RHA 33 [1973]: 68–71; erweitert und überarbeitet im Online-Catalog der Texte der Hethiter des Hethitologie-Portals Mainz: S. Košak und G. G. W. Müller, hethiter.net/: Catalog. URL: http://www.hethiter.net/CTH/).
DBH	Dresdner Beiträge zur Hethitologie
FHL	Jean-Marie Durand und Emmanuel Laroche, Fragments hittites du Louvre, in: <i>Mémorial Atatürk: Études d'archéologie et de philologie anatoliennes</i> . Synthèse 10. Paris: A.D.P.F., 1982: 73–107.
HAT	Leonard W. King, <i>Hittite Texts in the Cuneiform Character from Tablets in the British Museum</i> . London: British Museum, 1920.
HdO	Handbuch der Orientalistik
HED	Jaan Puhvel, <i>Hittite Etymological Dictionary</i> . Trends in Linguistics. Documentation. Berlin; New York; Amsterdam: Mouton; de Gruyter, 1984–.
HEG	Johann Tischler, <i>Hethitisches etymologisches Glossar</i> . IBS 20. Innsbruck: Institut für Sprachwissenschaft, 1977–2016.
hethiter.net/:	CTH ... : Online-Text-Editionen des Hethitologie-Portals Mainz abrufbar unter http://www.hethiter.net/HPM/
<i>Hethitica</i>	<i>Hethitica</i> (Sonderreihe der <i>Bibliothèque des Cahiers de l'Institut de Linguistique de Louvain</i>)
HHw ²	Johann Tischler, <i>Hethitisches Handwörterbuch mit dem Wortschatz der Nachbarsprachen</i> . IBS 128. Innsbruck: Institut für Sprachwissenschaft, 2008.
HKM	Sedat Alp, <i>Hethitische Keilschrifttafeln aus Maşat</i> . TTKYayın VI/34. Ankara: Türk Tarih Kurumu Basımevi, 1991.
HR	Homo Religiosus

HW ²	Johannes Friedrich [†] , Annelies Kammenhuber [†] et al. (Hrsg.). <i>Hethitisches Wörterbuch. Zweite völlig neubearbeitete Auflage auf der Grundlage der edierten hethitischen Texte.</i> Indogermanische Bibliothek, zweite Reihe: Wörterbücher. Heidelberg: Winter, 1975–.
HZL	Christel Rüster und Erich Neu. <i>Hethitisches Zeichenlexikon. Inventar und Interpretation der Keilschriftzeichen aus den Boğazköy-Texten.</i> StBoTB 2. Wiesbaden: Harrassowitz. 1989.
IBoT	İstanbul Arkeoloji Müzelerinde bulunan Boğazköy Tableteri(nden seçme metinler). İstanbul: Maarif Matbaası, etc., 1944, 1947, 1954; Ankara: Türk Tarih Kurumu Basımevi, 1988.
IBS	Innsbrucker Beiträge zur Sprachwissenschaft
IM	<i>Istanbuler Mitteilungen</i>
JANER	<i>Journal of Near Eastern Religions</i>
JCS	<i>Journal of Cuneiform Studies</i>
JIES	<i>Journal of Indo-European Studies</i>
JIA	<i>Journal of Intercultural and Interdisciplinary Archaeology</i>
JNES	<i>Journal of Near Eastern Studies</i>
KBo	Keilschrifttexte aus Boghazköy
Konkordanz	Silvin Košak. Konkordanz der hethitischen Keilschrifttafeln, <i>Hethitologie-Portal Mainz</i> , URL: http://www.hethiter.net .
Kp	Inventarnummer der Tafeln aus Kayalıpınar
KTT	Keilschrifttexte aus Tuttul
KUB	Keilschrifturkunden aus Boghazköy
MDOG	<i>Mitteilungen der deutschen Orient-Gesellschaft zu Berlin</i>
NABU	<i>N.A.B.U. Nouvelles Assyriologiques Brèves et Utilitaires</i>
NINO	The Netherlands Institute for the Near East = Nederlands Instituut voor het Nabije Oosten = Institut néerlandais du Proche-Orient
OBO	Orbis Biblicus et Orientalis
OLZ	<i>Orientalische Literaturzeitung</i>
Or	<i>Orientalia. Nova Series</i>
PIHANS	Publications de l'Institut historique et archéologique néerlandais de Stamboul = Uitgaven van het Nederlands Historisch-Archaeologisch Instituut te Istanbul
Privat	Hethitische Tafeln in privater Sammlung; die Nummerierung folgt der <i>Konkordanz</i>
RANT	<i>Res Antiquae</i>
RECAM	Regional Epigraphic Catalogues of Asia Minor
RGTC	Répertoire Géographique des Textes Cunéiformes
RHA	<i>Revue hittite et asianique</i>
RIA	<i>Reallexikon der Assyriologie und Vorderasiatischen Archäologie</i>
SMEA	<i>Studi micenei ed egeo-anatolici</i>
StAs	Studia Asiana
StBoT	Studien zu den Boğazköy-Texten
StBoTB	Studien zu den Boğazköy-Texten, Beihefte
StMed	Studia Mediterranea
THeth	Texte der Hethiter
TTKYayın	Türk Tarih Kurumu Yayınları
VBoT	Albrecht Götze (Hrsg.). <i>Verstreute Boghazköy-Texte.</i> Marburg: Selbstverlag des Herausgebers, 1930.
WAW	Writings from the Ancient World

WO	<i>Die Welt des Orients</i>
WVDOG	Wissenschaftliche Veröffentlichungen der Deutschen Orient-Gesellschaft
ZA	<i>Zeitschrift für Assyriologie und vorderasiatische Archäologie</i>

VORWORT

Bereits in seiner Publikation des ersten Tontafelfundes auf dem Siedlungshügel bei Kayalıpınar am Ufer des Kızılırmak im Sommer 1999 äußerte Andreas Müller-Karpe (2000) mit aller gebotenen Vorsicht die Vermutung, dass es sich bei den noch sichtbaren Überresten um die Ruine der hethitischen Stadt Šamuḫa handeln könnte. Šamuḫa spielte bekanntermaßen im Laufe der hethitischen Geschichte immer wieder eine bedeutende Rolle als Provinzzentrum, zeitweise sogar als alleinige Königsresidenz während des Rückzugs Tuḫaliyas II. in der Zeit der sogenannten „Konzentrischen Invasion“, als die eigentliche Hauptstadt Ḫattuša in der Hand des Feindes war (Klengel 1999: 132). Hinweise auf die Richtigkeit der Identifikation verdichteten sich mit der Zunahme der Tontafelfunde, indem Texte wie ein hurritisch-sprachiger Brief mit militärischem Inhalt über Feldzüge in Kizzuwatna und Alalaḫ ans Licht kamen (Wilhelm *apud* Müller-Karpe 2006): Die Siedlung von Kayalıpınar musste zumindest zeitweise ein Zentrum mit internationaler Bedeutung gewesen sein. Der Nachweis gelang 2014, als – wieder zunächst als Streufund – das erst größere Fragment der sogenannten „Šamuḫa-Tafel“ gefunden wurde (Rieken 2014). Es handelt sich dabei um ein Kultinventar, das die Lieferungen für den Kult dreier wichtiger Götter u. a. durch Funktionäre der Stadt Šamuḫa festhält. Auf diese Entdeckung folgte ein Jahr später ein umfangreicher Fund von knapp 100 Tafelfragmenten, der die bisherigen Ergebnisse und die Identifikation von Kayalıpınar mit der hethitischen Šamuḫa aufs Neue und endgültig bestätigte.

Danach war klar, dass der Zeitpunkt für die stets avisierte Gesamtedition der bis dahin gefundenen Keilschrifttexte aus Kayalıpınar gekommen war. Diese werden nunmehr im ersten Band der neuen Reihe „Documenta Antiqua Asiae Minoris“ (DAAM) vorgelegt. Unter der abkürzenden Benennung „KpT 1“ (Kayalıpınar-Texte, 1. Band) sind hier die seit 1999 gefundenen Texte versammelt und überwiegend als Autographien ediert.

Begleitet wird die Edition durch eine Darstellung der Fundumstände (Andreas und Vuslat Müller-Karpe) und eine erste Auswertung der Toponyme (Massimo Forlanini) sowie durch Bearbeitungen wichtiger Textgruppen: Kultinventare (Michele Cammarosano), Festrituale (Oğuz Soysal), Orakeltexte (Jared L. Miller), Brieffragmente (Giulia Torri) und hurritisch-sprachige Fragmente (Gernot Wilhelm). Mit Ausnahme des 2017 gefundenen indirekt abschließbaren Fragments KpT 1.86 wurden die Texte aus den Kampagnen 2016 und 2017 in die Textbearbeitungen allerdings nicht mehr einbezogen. Damit verbindet sich die Hoffnung, die wichtigen Textfunde aus Kayalıpınar zügig und nachhaltig der hethitologischen Forschung wie einer breiten Forscheröffentlichkeit zugänglich zu machen.

Die erste Autographie (KpT 1.1) des Streufundes von 1999 hat einer der Ausgräber selbst, Andreas Müller-Karpe, beigetragen. Eine weitere Autographie (des umfangreichen Orakeltextes KpT 1.56) ist das Ergebnis der gemeinsamen Arbeit der Herausgeberin (größerer Teil von Kolumne I anhand der Originaltafel) und von David Sasseville (Teile von Kolumne I und die Kolumnen II–IV anhand von Fotos). Für die Autographie der altassyrischen Tafeln (KpT 1.2 und 1.35) stand mir dankenswerterweise Guido Kryszat beratend zur Seite. Alle übrigen Autographien stammen aus der Hand der Herausgeberin. Die Zeichnungen der Funde aus den Jahren 2005–2007 und 2013–2015 konnten vor Ort auf der Grabung anhand der Originaltafeln erfolgen (mit Ausnahme von KpT 1.54 Rs.); in den anderen Fällen standen Fotos zur Verfügung, für die Funde des Jahres 2017 auch 3D-Scans. Die ursprünglichen, in Kayalıpınar angefertigten Zeichnungen wurden in einem weiteren Arbeitsschritt mit den Lesungen aus den Editionen, die auf der Basis von Fotos erfolgt waren, abgeglichen und – wo nach Auffassung der Herausgeberin vertretbar oder notwendig – angepasst. Besonders fruchtbar war die enge Zusammenarbeit mit Michele Cammarosano und Giulia Torri.

Diskrepanzen zwischen der Autographie und der Lesung der Editoren gibt es aber weiterhin dort, wo unterschiedliche Meinungen bestehen bleiben.

Gegenüber der früheren Edition von KpT 1.3 – KpT 1.13 in Rieken 2009 sind in den Neuzeichnungen außer der Anpassung des Maßstabes und der Pinselstärke nur ganz vereinzelt Veränderungen vorgenommen worden, wenn die vermehrte Erfahrung oder die deutlichere Darstellung auf einem besseren Bildschirm dies im Nachhinein notwendig erscheinen ließen. Im Übrigen haben die Autographien selbstverständlich von dem fruchtbaren Austausch mit den Beitragenden oder ihren Beiträgen selbst profitiert.

Zwölf der Keilschrifttafeln, die im Jahr 2015 aus dem Boden gekommen sind, sind hier nicht autographiert, entweder weil sie aufgrund ihres Erhaltungszustands vollkommen unergiebig sind oder weil sie so schlecht lesbar sind, dass die Erstellung ihrer Autographie gemessen am Gewinn unverhältnismäßig viel der im Herbst 2015 knapp bemessenen Zeit gekostet hätte und anderes dafür hätte zurückgestellt werden müssen. Die Grabungsnummern sind aber in den Indices auf den Seiten XIII–XVI aufgeführt, und die Fotos sind über das von Gerfrid G. W. Müller aufgebaute Mainzer Photoarchiv im Hethitologie-Portal Mainz (<http://www.hethport.adwmainz.de/fotarch/>) *online* zugänglich. Sie stehen so für hartnäckige Forscher bereit. Die Fotos wurden jeweils von den zuständigen Mitarbeitern auf der Grabung hergestellt: Klaus Powroznik, Manuel Zeiler, Jesper Wangen, Daniel Scherf und Riko Süssenguth.

Alle Autographien liegen im Maßstab 3:2 vor. Sämtliche der angegebenen direkten Joins der Herausgeberin konnten physisch vollzogen werden. Dasselbe gilt für weitere Anschlüsse, die auf die Restauratorin der Grabung, Katja Bieber, zurückgehen: (+) Kp 15/8 (indirekt), + Kp 15/7 + 15/68b + 15/70, + Kp 15/149, + Kp 15/150, + Kp 15/152. Außerdem konnte Jared Miller Kp 15/45h direkt an Kp 15/9++ IV 14–17 anschließen, in diesem Fall allerdings nur auf der Basis der Fotos. Einen indirekten Anschluss hat Oğuz Soysal für Kp 17/81 und Kp 15/29 + Kp 15/68c + Kp 15/68d + Kp 17/72 wahrscheinlich gemacht.

Es bleibt mir, allen, die diesen Band ermöglicht und zu ihm beigetragen haben, zu danken – allen voran natürlich den Leitern der Ausgrabung in Kayalıpınar, Vuslat und Andreas Müller-Karpe, die mir seinerzeit das Vertrauen geschenkt und mich als Grabungsphilologin in das Team aufgenommen haben. Mehrere Institutionen haben die Grabung über die Jahre hinweg finanziell unterstützt und damit auch die Reisekosten übernommen: die Fritz-Thyssen-Stiftung für Wissenschaftsförderung, die Philipps-Universität Marburg und die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG). Den Mitarbeitern der Grabung sind die Fotos zu verdanken und der Restauratorin Katja Bieber die oben genannten Joins. Die hethitologischen Kollegen haben den Band über die Edition hinaus durch ihre Studien und Textbearbeitungen zu einem, wie ich meine, wertvollen Forschungsbeitrag gemacht. Unverzichtbar bei der Herausgabe dieses Bandes war für mich auch die Mitwirkung von David Sasseville. Er hat den weitaus größten Teil der aufwändigen Autographie von KpT 1.56 erstellt und – zeitweise unterstützt durch Marian Wehrstein (Praktikant) – durch unermüdliche Formatierungsarbeit an dem schwierigen Text dem Buch seine äußere Gestalt gegeben. Darauf aufbauend hat Gudrun Samberger die Eingabe der Autorenkorrekturen vorgenommen und die Formatierung finalisiert. Daniel Schwemer hat als Mitherausgeber der Aufnahme in die neue Reihe „Documenta Antiqua Asiae Minoris“, die von uns beiden im Auftrag der Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz publiziert wird, zugestimmt und die Arbeit tatkräftig unterstützt. Der Harrassowitz Verlag hat die Herausgabe mit Kompetenz und Sorgfalt betreut. Die Finanzierung erfolgte aus den Mitteln der Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz und der Philipps-Universität Marburg. Allen genannten Menschen und Institutionen möchte ich an dieser Stelle für ihre Unterstützung meinen aufrichtigen Dank aussprechen.

Marburg, im Oktober 2019

Elisabeth Rieken

Bibliographie

Klengel, Horst

1999 *Geschichte des Hethitischen Reiches*. HdO 1/34. Leiden; Boston; Köln: Brill.

Müller-Karpe, Andreas

2000 Kayalıpınar in Ostkappadokien. Ein neuer hethitischer Tontafelfundplatz, in: *MDOG* 132: 355–365.

2006 Untersuchungen in Kayalıpınar 2005 (mit Beiträgen von V. Müller-Karpe, E. Rieken, W. Sommerfeld, G. Wilhelm, M. Zeiler), in: *MDOG* 138: 211–247.

Rieken, Elisabeth

2009 Die Tontafelfunde aus Kayalıpınar (mit einem Beitrag von Gernot Wilhelm), in: F. Pecchioli Daddi und G. Torri (Hrsg.), *Atti del Congresso L'anatolia centro-settentrionale in epoca ittita. Nuove prospettive di ricerca alla luce delle indagini recenti*, Firenze, 8-9 Febbraio 2007, *Studia Asiana* 5, Roma: Herder, 119-143.

2014 Ein Kultinventar für Šamuḫa aus Šamuḫa und andere Texte aus Kayalıpınar, in: *MDOG* 146: 43–54.

ÜBERSICHT DER KEILSCHRIFTTEXTE AUS KAYALIPINAR (KPT 1.1 – KPT 1.100)

- Nr. 1 Festrival, mit Nennung der Ištar (mh., CTH 670), Autographie durch Andreas Müller-Karpe
- Nr. 2 Handelsurkunde aus altassyrischer Zeit (CTH 833)
- Nr. 3 Brief an König oder Königin (mh., CTH 188)
- Nr. 4 Fragment eines Rituals aus Kizzuwatna, erwähnt die Reinigung des Meeres (mh., CTH 500)
- Nr. 5 Fragment des (h)išuwa-Festes (mh., CTH 628)
- Nr. 6 Fragment eines Rituals aus Kizzuwatna (mh., CTH 500)
- Nr. 7 Fragment eines Rituals (mh., CTH 470)
- Nr. 8 Fragment eines Rituals (nicht datierbar, CTH 470)
- Nr. 9 Vogelorakel (jh., CTH 573)
- Nr. 10 Hurritisch-sprachiges Fragment eines Rituals (mh., CTH 790)
- Nr. 11 Hurritisch-sprachiges Fragment eines Briefs oder Annalentextes (mh., CTH 791)
- Nr. 12 Möglicherweise Fragment der Beschwörung für unterirdische Gottheiten (mh., CTH 447?)
- Nr. 13 Wohl Fragment eines Briefs (mh., CTH 209)
- Nr. 14 Hurritische Version des „Lieds vom Silber“ (mh., CTH 346)
- Nr. 15 Hurritisch-sprachiges Fragment (mh., CTH 791)
- Nr. 16 Fragment des (h)išuwa-Festes (mh., CTH 628), vgl. Groddek, Detlev. 2011: Die 11. und 12. Tafel des *hišuyā*-Festes, in: *Res Antiquae* 8: 112.
- Nr. 17 Fragment eines Rituals aus Kizzuwatna (mh., CTH 500)
- Nr. 18 Fragment eines Festrivals (nicht datierbar, CTH 670)
- Nr. 19 CTH 832
- Nr. 20 Fragment eines Rituals (mh.??, CTH 832)
- Nr. 21 Orakelbrief (mh., CTH 581)
- Nr. 22 CTH 832
- Nr. 23 Fragment eines Rituals (mh.??, CTH 832)
- Nr. 24 Leberorakel (CTH 570)
- Nr. 25 Vogelorakel (jh., CTH 573)
- Nr. 26 Inventartext (jh., CTH 250)
- Nr. 27 Hurritisch-sprachiges Fragment (jh., CTH 791)
- Nr. 28 Hurritisch-sprachiges Fragment (mh.??, CTH 791)
- Nr. 29 Fragment des Mundwaschungsrituals (mh., CTH 778)
- Nr. 30 Kultinventar (jh., CTH 662)
- Nr. 31 Orakelbrief (mh., CTH 581)
- Nr. 32 Hurritisch-sprachiges Fragment (mh., CTH 791)
- Nr. 33 Kultinventar (jh., CTH 662)
- Nr. 34 Fragment eines Rituals (nicht datierbar, CTH 470)
- Nr. 35 Handelsurkunde aus altassyrischer Zeit (CTH 833)
- Nr. 36 Kultinventar: „Samuḫa-Tafel“ (jh., CTH 530)
- Nr. 37 Kultinventar, indirekter Join zu Nr. 36 (jh., CTH 530)

- Nr. 38 Kultinventar, wohl indirekter Join zu Nr. 36 (jh., CTH 530)
- Nr. 39–52 Kultinventare (jh., CTH 530)
- Nr. 53 Brieffragment (jh., CTH 209), Autographie der Vs. nach Foto
- Nr. 54 Brieffragment (jh., CTH 209), Autographie der Rs. nach Foto
- Nr. 55 Wohl Brieffragment (jh., CTH 209)
- Nr. 56 Orakelbericht (jh., CTH 582), Autographie von Kol. I teilweise und von Kol. II-IV vollständig durch David Sasseville nach Foto
- Nr. 57–71 Orakelberichte (jh., CTH 582)
- Nr. 72–73 Festritual für die unterirdischen Gottheiten (jh., CTH 645)
- Nr. 74–77 Fest für Ištar von Šamuḫa (jh., CTH 712), s. auch Nr. 86
- Nr. 78 Liste von Vogelopfern mit hurritischen Opfertermini (CTH 787)
- Nr. 79–85 Hethitische Fragmente verschiedenen Inhalts (CTH 832)
- Nr. 86 Fest für Ištar von Šamuḫa (jh., CTH 712), s. auch Nr. 74–77
- Nr. 87–88 Kultinventare (jh., CTH 530)
- Nr. 89 Orakelbericht (jh., CTH 582), wohl indirekt zu Nr. 99
- Nr. 90 Kultinventar (jh., CTH 530)
- Nr. 91 Orakelbrief (jh., CTH 581)
- Nr. 92–93 Orakelberichte (jh., CTH 582)
- Nr. 94 Wohl Kultinventar (jh., CTH 530?)
- Nr. 95–98 Kultinventare (jh., CTH 530)
- Nr. 99 Orakelbericht (jh., CTH 582), wohl indirekt zu Nr. 89
- Nr. 100 Wohl Kultinventar (jh., CTH 530?)

INDICES

KEILSCHRIFTTAFELN

Kp 99/1	KpT 1.1	Kp 15/9	KpT 1.56
Kp 05/1	KpT 1.10	Kp 15/10	KpT 1.36
Kp 05/50	KpT 1.9	Kp 15/12	KpT 1.40
Kp 05/92	KpT 1.7	Kp 15/13	KpT 1.58
Kp 05/120	KpT 1.2	Kp 15/14	KpT 1.44
Kp 05/160	KpT 1.6	Kp 15/15	KpT 1.38
Kp 05/165	KpT 1.5	Kp 15/16	KpT 1.60
Kp 05/226	KpT 1.11	Kp 15/17	KpT 1.56
Kp 05/259	KpT 1.3	Kp 15/18	KpT 1.56
Kp 05/260	KpT 1.4	Kp 15/19	KpT 1.60
Kp 05/263	KpT 1.8	Kp 15/20	KpT 1.56
Kp 06/136	KpT 1.12	Kp 15/21	KpT 1.56
Kp 06/154	KpT 1.13	Kp 15/22	KpT 1.67
Kp 07/71	KpT 1.19	Kp 15/23	KpT 1.79
Kp 07/78	KpT 1.16	Kp 15/24	KpT 1.78
Kp 07/84	KpT 1.14	Kp 15/25	KpT 1.78
Kp 07/93	KpT 1.17	Kp 15/26	KpT 1.56
Kp 07/97	KpT 1.20	Kp 15/27	KpT 1.39
Kp 07/98	KpT 1.21	Kp 15/28	KpT 1.57
Kp 07/105	KpT 1.18	Kp 15/29	KpT 1.74
Kp 07/128	KpT 1.15	Kp 15/30	KpT 1.80
Kp 08/95	KpT 1.22	Kp 15/31	KpT 1.56
Kp 09/1	KpT 1.23	Kp 15/32	KpT 1.36
Kp 13/19	KpT 1.25	Kp 15/33	KpT 1.45
Kp 13/27	KpT 1.26	Kp 15/34	KpT 1.61
Kp 13/60	KpT 1.27	Kp 15/35	KpT 1.75
Kp 13/65	KpT 1.29	Kp 15/36	KpT 1.53
Kp 13/66	KpT 1.24	Kp 15/37	KpT 1.54
Kp 13/67	KpT 1.30	Kp 15/38	keine Autographie
Kp 13/89	KpT 1.28	Kp 15/40	KpT 1.62
Kp 14/3	KpT 1.31	Kp 15/41	KpT 1.57
Kp 14/17	KpT 1.32	Kp 15/42	KpT 1.56
Kp 14/68	KpT 1.33	Kp 15/43	KpT 1.43
Kp 14/113	KpT 1.35	Kp 15/44	KpT 1.70
Kp 14/125	KpT 1.34	Kp 15/45a	keine Autographie
Kp 14/95	KpT 1.36	Kp 15/45b	keine Autographie
Kp 15/5	KpT 1.78	Kp 15/45c	KpT 1.53
Kp 15/6	KpT 1.40	Kp 15/45d	keine Autographie
Kp 15/7	KpT 1.39	Kp 15/45e	keine Autographie
Kp 15/8	KpT 1.36	Kp 15/45f	keine Autographie

Kp 15/45g	keine Autographie	Kp 15/73	KpT 1.63
Kp 15/45h	KpT 1.71	Kp 15/74	KpT 1.51
Kp 15/46	KpT 1.39	Kp 15/75	KpT 1.39
Kp 15/47	KpT 1.76	Kp 15/76	KpT 1.64
Kp 15/48	KpT 1.36	Kp 15/78	KpT 1.84
Kp 15/49	KpT 1.55	Kp 15/79	KpT 1.37
Kp 15/50	KpT 1.46	Kp 15/81	KpT 1.66
Kp 15/51a	KpT 1.39	Kp 15/82	KpT 1.73
Kp 15/51b	KpT 1.76	Kp 15/84	KpT 1.72
Kp 15/52	KpT 1.36	Kp 15/85	KpT 1.36
Kp 15/53	KpT 1.77	Kp 15/86	KpT 1.41
Kp 15/54a	keine Autographie	Kp 15/127	KpT 1.65
Kp 15/54b	keine Autographie	Kp 15/134	KpT 1.50
Kp 15/55	KpT 1.40	Kp 15/135	KpT 1.69
Kp 15/56a	KpT 1.40	Kp 15/136	KpT 1.36
Kp 15/56b	KpT 1.52	Kp 15/147	KpT 1.40
Kp 15/57	KpT 1.41	Kp 15/148	KpT 1.85
Kp 15/58	KpT 1.42	Kp 15/149	KpT 1.36
Kp 15/59	KpT 1.59	Kp 15/150	KpT 1.68
Kp 15/61	KpT 1.56	Kp 15/152	KpT 1.56
Kp 15/62	KpT 1.36	Kp 15/156	KpT 1.36
Kp 15/63	KpT 1.81	Kp 17/53	KpT 1.87
Kp 15/64a	KpT 1.72	Kp 17/54	KpT 1.88
Kp 15/64b	KpT 1.48	Kp 17/55	KpT 1.89
Kp 15/64d	KpT 1.56	Kp 17/78	KpT 1.89
Kp 15/64e	KpT 1.82	Kp 17/58	KpT 1.90
Kp 15/64f	KpT 1.47	Kp 17/61	KpT 1.91
Kp 15/65	KpT 1.83	Kp 17/69	KpT 1.92
Kp 15/66	KpT 1.72	Kp 17/77	KpT 1.93
Kp 15/67	KpT 1.39	Kp 17/79	KpT 1.94
Kp 15/68a	KpT 1.72	Kp 17/80	KpT 1.95
Kp 15/68b	KpT 1.39	Kp 17/81	KpT 1.86
Kp 15/68c	KpT 1.74	Kp 17/100	KpT 1.96
Kp 15/68d	KpT 1.74	Kp 17/104	KpT 1.97
Kp 15/69	KpT 1.49	Kp 17/117	KpT 1.98
Kp 15/70	KpT 1.39	Kp 17/118	KpT 1.99
Kp 15/71	keine Autographie	Kp 17/158	KpT 1.100
Kp 15/72	KpT 1.74		

EDITIONSNUMMERN

KpT 1.1	Kp 99/1	KpT 1.39	Kp 15/70 + Kp 15/75
KpT 1.2	Kp 05/120	KpT 1.40	Kp 15/6 + 15/12 + 15/55 + 15/56a + 15/147
KpT 1.3	Kp 05/259	KpT 1.41	Kp 15/57 + Kp 15/86
KpT 1.4	Kp 05/260	KpT 1.42	Kp 15/58
KpT 1.5	Kp 05/165	KpT 1.43	Kp 15/43
KpT 1.6	Kp 05/160	KpT 1.44	Kp 15/14
KpT 1.7	Kp 05/92	KpT 1.45	Kp 15/33
KpT 1.8	Kp 05/263	KpT 1.46	Kp 15/50
KpT 1.9	Kp 05/50	KpT 1.47	Kp 15/64f
KpT 1.10	Kp 05/1	KpT 1.48	Kp 15/64b
KpT 1.11	Kp 05/226	KpT 1.49	Kp 15/69
KpT 1.12	Kp 06/136	KpT 1.50	Kp 15/134
KpT 1.13	Kp 06/154	KpT 1.51	Kp 15/74
KpT 1.14	Kp 07/84	KpT 1.52	Kp 15/56b
KpT 1.15	Kp 07/128	KpT 1.53	Kp 15/36 + 15/45c
KpT 1.16	Kp 07/78	KpT 1.54	Kp 15/37
KpT 1.17	Kp 07/93	KpT 1.55	Kp 15/49
KpT 1.18	Kp 07/105	KpT 1.56	Kp 15/9 + 15/17 + 15/18 + 15/20 + 15/21 + 15/26 + 15/31 + 15/42 + 15/61 + 15/64d + 15/152 (Join mit KpT 1.71)
KpT 1.19	Kp 07/71	KpT 1.57	Kp 15/28 + Kp 15/41
KpT 1.20	Kp 07/97	KpT 1.58	Kp 15/13
KpT 1.21	Kp 07/98	KpT 1.59	Kp 15/59
KpT 1.22	Kp 08/95	KpT 1.60	Kp 15/16 + 15/19
KpT 1.23	Kp 09/1	KpT 1.61	Kp 15/34
KpT 1.24	Kp 13/66	KpT 1.62	Kp 15/40
KpT 1.25	Kp 13/19	KpT 1.63	Kp 15/73
KpT 1.26	Kp 13/27	KpT 1.64	Kp 15/76
KpT 1.27	Kp 13/60	KpT 1.65	Kp 15/127
KpT 1.28	Kp 13/89	KpT 1.66	Kp 15/81
KpT 1.29	Kp 13/65	KpT 1.67	Kp 15/22
KpT 1.30	Kp 13/67	KpT 1.68	Kp 15/150
KpT 1.31	Kp 14/3	KpT 1.69	Kp 15/135
KpT 1.32	Kp 14/17	KpT 1.70	Kp 15/44
KpT 1.33	Kp 14/68	KpT 1.71	Kp 15/45h (Join mit KpT 1.56)
KpT 1.34	Kp 14/125	KpT 1.72	Kp 15/64a + 15/66 + 15/68a + 15/84
KpT 1.35	Kp 14/113	KpT 1.73	Kp 15/82
KpT 1.36	Kp 14/95 + 15/8 + 15/10 + 15/32 + 15/48 + 15/52 + 15/62 + 15/85 + 15/136 + 15/149 (+) 15/156	KpT 1.74	Kp 15/29 + 15/68c + 15/68d + 15/72
KpT 1.37	Kp 15/79	KpT 1.75	Kp 15/35
KpT 1.38	Kp 15/15		
KpT 1.39	Kp 15/7 + Kp 15/27 + Kp 15/46 + Kp 15/51a + Kp 15/67 + Kp 15/68b +		

KpT 1.76	Kp 15/47 + 15/51b	KpT 1.88	Kp 17/54
KpT 1.77	Kp 15/53	KpT 1.89	Kp 17/55 + Kp 17/78
KpT 1.78	Kp 15/5 + 15/24 + Kp 15/25	KpT 1.90	Kp 17/58
KpT 1.79	Kp 15/23	KpT 1.91	Kp 17/61
KpT 1.80	Kp 15/30	KpT 1.92	Kp 17/69
KpT 1.81	Kp 15/63	KpT 1.93	Kp 17/77
KpT 1.82	Kp 15/64e	KpT 1.94	Kp 17/79
KpT 1.83	Kp 15/65	KpT 1.95	Kp 17/80
KpT 1.84	Kp 15/78	KpT 1.96	Kp 17/100
KpT 1.85	Kp 15/148	KpT 1.97	Kp 17/104
KpT 1.86	Kp 17/81	KpT 1.98	Kp 17/117
KpT 1.87	Kp 17/53	KpT 1.99	Kp 17/118
		KpT 1.100	Kp 17/158

GÖTTERNAMEN

d[	Nr. 1 Rs. [?] 2'; Nr. 4 Vs. 2'; Nr. 13 Vs. 13'; Nr. 14 Rs. 13'; Nr. 30 Vs. 9, 15, 17; Nr. 40 III 1'; Nr. 72 Rs. 14'; Nr. 80 r. Kol. 1'
^d Aa	Nr. 39 IV 16'
^d Abara	Nr. 39 III 22', IV 26'
^d ALLATUM	Nr. 39 III 24'
^d AMA.GU ₄	Nr. 39 III 6'; Nr. 41 I 9
^d AMAR.UTU	Nr. 39 III 5'; Nr. 41 I 8
^d Ea	Nr. 14 Rs. 19'
^d GAŠAN	Nr. 1 Vs. [?] 3', 12'
^d GAŠAN ^{URU} Šamuḫa	Nr. 39 I 1
^d GE ₆	Nr. 70 1'
^d Ḫantitaššu	Nr. 39 III 5'; Nr. 41 I 8
^d Ḫarḫaraima	Nr. 14 Vs. 10'
^d Ḫaršumna	Nr. 40 I 4
^d Ḫebat	Nr. 11 Rs. 48'
^d Ḫebat ^{URU} ḪALAB	Nr. 39 I 9, III 20'
^d Ḫišḫura	Nr. 39 IV 24'
^d I[	Nr. 14 Vs. 3'
^d IM	Nr. 5 6'
^d IŠTAR	Nr. 1 Vs. [?] 2', Rs. [?] 5'; Nr. 24 Vs. 3'; Nr. 34 3'; Nr. 54 Vs. 6'
^d IŠTAR LÍL	Nr. 74 + 86 I 6', III 6', 9', 11', 14', 17' (2x), 18' (2x), 19' (2x); Nr. 76 Rs. 6'
^d Išduštaya	Nr. 30 Vs. 13
^d Karmahili	Nr. 40 I 5
^d Kulitta	Nr. 74 + 86 I 8'
^d Kuwanša	Nr. 72 Vs. 15, 17, 20, Rs. 24'
^d LAMMA/ ^d KAL	Nr. 24 Vs. 3', Nr. 39 III 24'; Nr. 40 III 11'; Nr. 41 I 3 (2x); Nr. 51 7''; Nr. 74 + 86 III 15'
^d LIŠ	Nr. 39 II 9, Nr. 40 III 6',
^d LIŠ É-TI	Nr. 40 III 6'
^d LIŠ LÍL	Nr. 39 II 12, III 18'
^d LIŠ ^{URU} Marašantiya	Nr. 39 III 19'
^d LIŠ ^{URU} Šamuḫa	Nr. 39 III 18'; Nr. 56 I 1, 6, 11, 83; Nr. 66 I 1
^d LIŠ ^{URU} Waršpa	Nr. 39 II 11; Nr. 41 I 10
^d Lilūri	Nr. 16 10', 11'
^d Maliya	Nr. 72 Vs. 32
^d Mi[	Nr. 14 Rs. 12'
^d Mezzulla	Nr. 39 III 21'
^d Muliliya	Nr. 39 III 6'; Nr. 41 I 9
^d Mutum	Nr. 14 Vs. 18'
^d Nabiru	Nr. 14 Vs. 4'
^d Ninatta	Nr. 74 + 86 I 8'
^d NIN.É.GAL	Nr. 39 IV 19'
^d Pāpaya	Nr. 30 Vs. 14
^d Pirinkiri	Nr. 56 II 57'
^d Pirwa	Nr. 30 Vs. 16
^d Šaršaraima	Nr. 14 Vs. 9'
^d šIN	Nr. 72 Vs. 7, 9

^d Šiwatti	Nr. 72 Rs. 24'
^d DAG- <i>i</i>	Nr. 39 IV 18'
^d DINGIR.MAḪ	Nr. 72 Rs. 35', 36'
^d U	Nr. 24 Vs. 6'; Nr. 39 I 17, 19, III 13'; Nr. 41 I 6; Nr. 56 IV 2; Nr. 72 Rs. 9', 14'; Nr. 92 r. Kol. 2'
^d U- <i>ub</i>	Nr. 11 Rs. 30'; Nr. 14 Vs. 18'
^d U É Tabarna	Nr. 30 Rs. 7'; Nr. 39 III 4'; Nr. 41 I 7
^d U ^{URU} HALAB	Nr. 39 I 9, III 20'
^d U ^{URU} Ḫūlana	Nr. 39 IV 34'
^d U KARAS	Nr. 39 II 7, 19; Nr. 51 6''; Nr. 74 + 86 III 18'; Nr. 76 Rs. 9'
^d U ^{URU} Mawaliya	Nr. 39 IV 33'
^d U <i>piḫaimmi</i>	Nr. 41 I 5
^d U <i>piḫaššašši</i>	Nr. 36 I 1, 32, 47, 51, II 4, 9, 18; Nr. 39 III 21'; Nr. 57 I 7
^d U ^{URU} Šariššiya	Nr. 54 Vs. 7'
^d U ŠA-ME-E	Nr. 72 Rs. 30'
^d U <i>takšulaš</i>	Nr. 72 Rs. 9', 15', 29', 31', 35'
^d U DU ₆	Nr. 40 III 1'
^d U ^{URU} Waršpa	Nr. 39 III 23'
^d U ^{URU} Zipi	Nr. 39 III 22'; Nr. 40 III 10', 11'; Nr. 41 I 13, 19
^d U ^{URU} Ziplanda	Nr. 39 II 19, III 23'; Nr. 41 I 16
^d UD ^{KAM} SIG ₅	Nr. 30 Vs. 11
^d UD ^{KAM} ḪUL	Nr. 30 Vs. 12
^d UTU	Nr. 30 Vs. 10; Nr. 36 III 21', IV 31, 34; Nr. 39 IV 17'; Nr. 41 I 6; Nr. 72 Vs. 38, Rs. 14'
^d UTU AN-E	Nr. 56 I 16, 53
^d UTU ^{URU} Arinna	Nr. 36 I 1, 51, Nr. 39 III 21'
^d UTU GAL	Nr. 41 I 21
^d UTU LÍL	Nr. 36 III 19', IV 22, 26, 28, 43
^d UTU KASKAL-NI	Nr. 40 III 2'
^d ZA-BA ₄ -BA ₄	Nr. 74 + 86 III 15'

PERSONENNAMEN

^m A[	Nr. 39 IV 16'
^f Ammilu-Šarra	Nr. 11 u. Rd. 27'
^m Arma-Tarḫunta	Nr. 56 II 7, 20
^m Eḫli-Padda	Nr. 11 Rs. 50'
^m Eḫli-Tenu	Nr. 11 Vs. 1', 9', 14', 40'
Ḫapuala	Nr. 35 Rs. 9'
^m Ḫašiya	Nr. 60 I 3'
Ḫašui	Nr. 35 Vs. 5'
^m Ḫattušili	Nr. 55 Vs. 1
^m Ili-Šarruma	Nr. 11 Vs. 9', 16', Rs. 52'
^m Kantuzili	Nr. 39 I 24, lk. Rd. lk. Kol. 2; Nr. 54 Vs. 11'
^m Mizra-A.A-a	Nr. 36 I 23
^m Muršili	Nr. 74 + 86 III 17', IV 5'
^m NIR.GÁL	Nr. 36 I 48
^m Nerikaili	Nr. 56 IV 12; Nr. 61 r. Kol. 4'

^m Nanā	Nr. 60 I 4'
^m Nāni	Nr. 21 Vs. 2'
^m Šādu-LĀL-ya	Nr. 17 Rs. 10'
^m Šuppiluliuma	Nr. 56 III 63'; Nr. 95 4'
^m Ta[-	Nr. 11 u. Rd. 27'
Tamura	Nr. 2 Vs. 4', u. Rd. 6'
^m Tapaliya	Nr. 39 IV 20'
^m Tašmeš-Šarri	Nr. 32 Vs. 9', Rs. 26'
Tatali	Nr. 35 Vs. 3'
Tutuli(?)	Nr. 35 Vs. 1'
^m Tuwawa[	Nr. 21 Vs. 2'
^m Ukkura	Nr. 36 I 23; Nr. 41 I 15, 24
Wal[	Nr. 2 Rs. 9'
]numan	Nr. 35 Vs. 4'

ORTSNAMEN

URU[	Nr. 11 Rs. 39'; Nr. 13 u. Rd. 2'; Nr. 44 3'
Alalaḥ	Nr. 11 Vs. 4'
URU Ašramma	Nr. 31 Vs. 10
URU Aštarutta	Nr. 39 u. Rd. 3
URU Gazzuwatannitta(?)	Nr. 11 Rs. 44', 46'
URU Ḫarana	Nr. 39 lk. Rd. 3
URU Ḫariyaša	Nr. 21 Vs. 4'; Nr. 36 IV 42, 46
URU Ḫarpanda	Nr. 4 Vs. 8'
URU ḫilaza	Nr. 56 II 66'
URU Kaneš	Nr. 39 I 35,
URU Karaḥna	Nr. 36 I 44, 46; Nr. 39 IV 8', 15'
URU Kāšaya	Nr. 36 IV 47; Nr. 39 IV 7'
URU Kizzuwatna	Nr. 11 Vs. 3', Rs. 48'
URU Kummanni	Nr. 54 Vs. 6'
URU Kummarna	Nr. 36 I 40, 45, II 7, 14, 23
KUR ^{URU} UGU-TI	Nr. 53 Rs. 9'
URU Marašantiya	Nr. 74 + 86 III 6', 11'
KUR Mittanni	Nr. 11 Vs. 16'
URU Mukiš	Nr. 11 Vs. 15'
URU Parnašša	Nr. 56 II 63'
URU Ri[-	Nr. 84 Vs. 6'
URU Šaḥa/urwanta	Nr. 56 II 65'
URU Šaḥpina	Nr. 36 IV 47
URU Šamuḥa	Nr. 36 I 30, 41, 42, II 3, 12, III 2', IV 7, 13, 20, 36, 40
URU Talwanuwa	Nr. 36 I 32, 46, II 5, 17
URU Waršpa	Nr. 39 II 13
URU Watarwa	Nr. 39 IV 30'
URU Winuwanda	Nr. 11 Vs. 20'
URU Zizimaza	Nr. 39 I 26
URU Zunnaḥara	Nr. 11 Vs. 7'

BERGNAMEN

ḪUR.SAG[	Nr. 4 Rs. 10'; Nr. 39 IV 6'; Nr. 40 III 3'
ḪUR.SAG Ağašipa	Nr. 40 III 3'
ḪUR.SAG Aškaliya	Nr. 41 I 23
ḪUR.SAG Aštiyapra	Nr. 39 u. Rd. 1; Nr. 40 III 12'; Nr. 41 I 4, 12
ḪUR.SAG kiz/ḫa[	Nr. 58 11'
ḪUR.SAG Mawaliya	Nr. 39 IV 29', 31'
ḪUR.SAG Zallurbi	Nr. 11 Vs. 15'

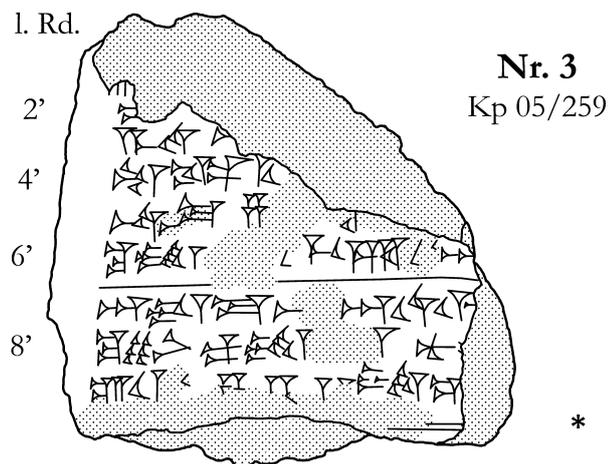
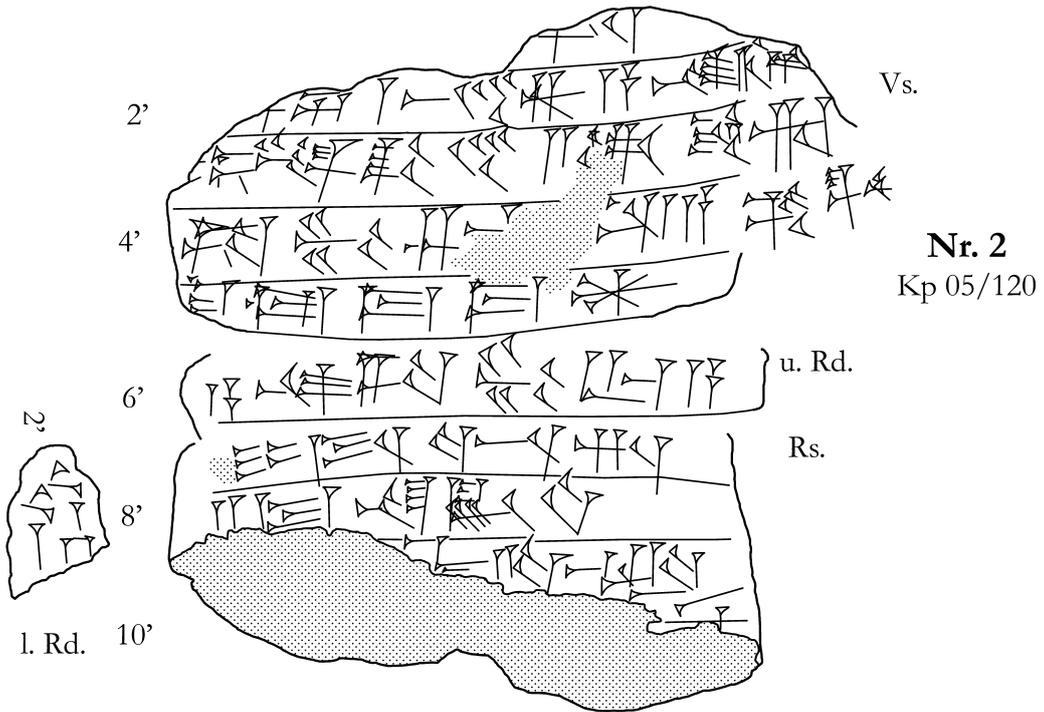
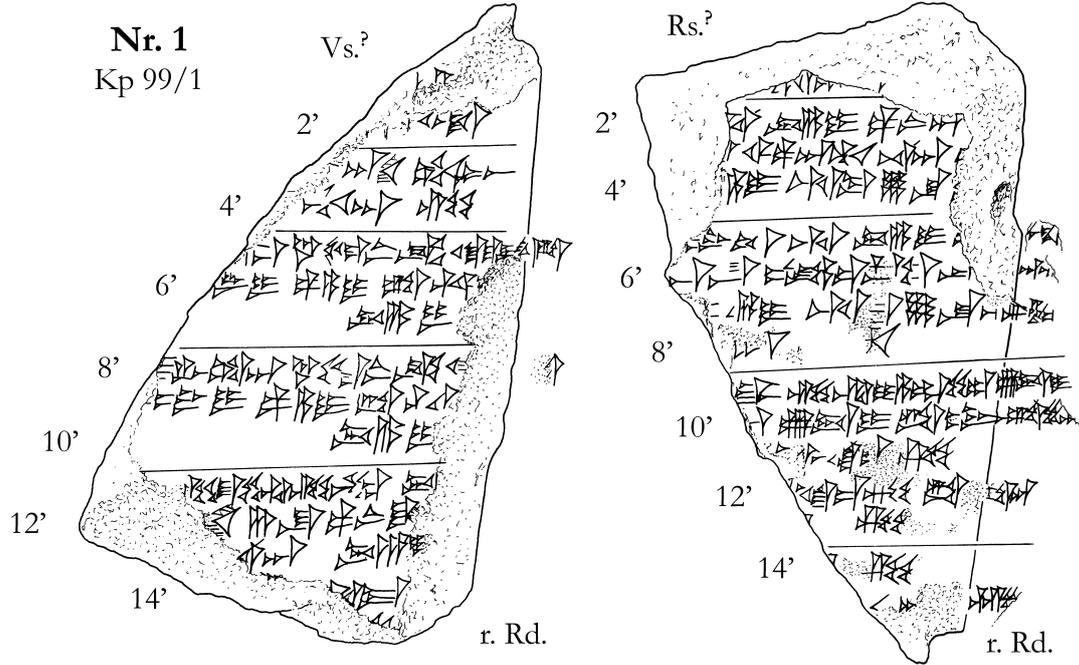
FLUSSNAMEN

(d.) ^{1D} Maraššanta	Nr. 39 IV 10', 22'; Nr. 40 III 12'; Nr. 41 I 2
-------------------------------	--

QUELLNAMEN

P ^U ḪI.A URU Zipi	Nr. 39 lk. Rd. r. Kol. 3
P ^U Alluwara[	Nr. 33 Vs. ? 3'
P ^U Adaniya	Nr. 39 lk. Rd. r. Kol. 3
P ^U Annari	Nr. 39 lk. Rd. r. Kol. 1
P ^U Aššiya	Nr. 39 lk. Rd. r. Kol. 1
P ^U Aššuwanta	Nr. 39 lk. Rd. r. Kol. 3
P ^U Karipa	Nr. 39 lk. Rd. r. Kol. 2
P ^U Muliliya	Nr. 39 lk. Rd. r. Kol. 1, 4
P ^U Penna	Nr. 39 lk. Rd. r. Kol. 2

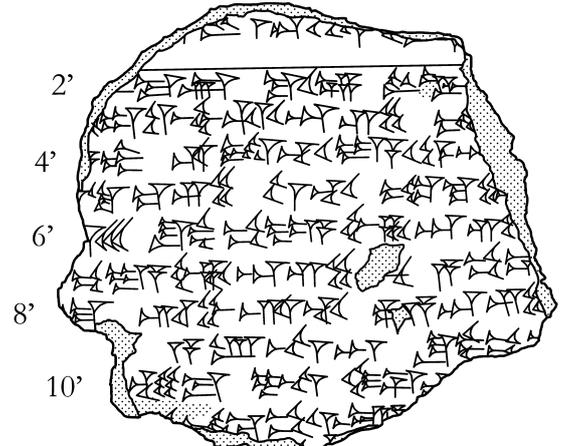
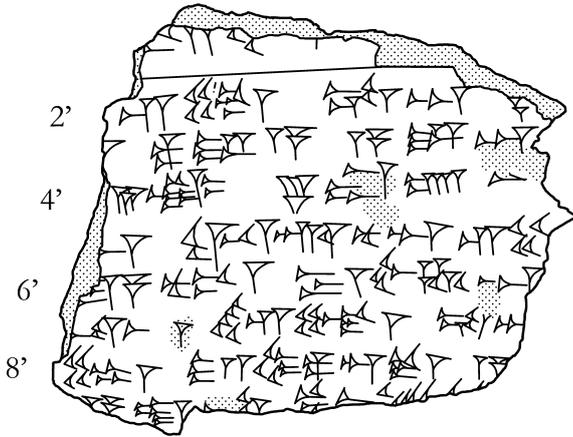
TAFELN



Nr. 4
Kp 05/260

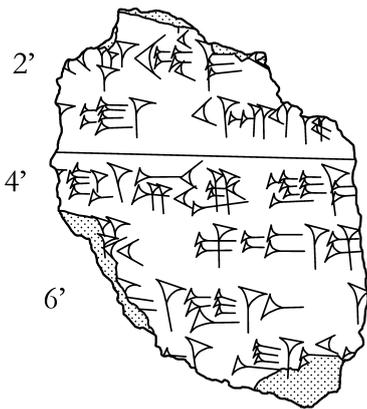
Vs.

Rs.

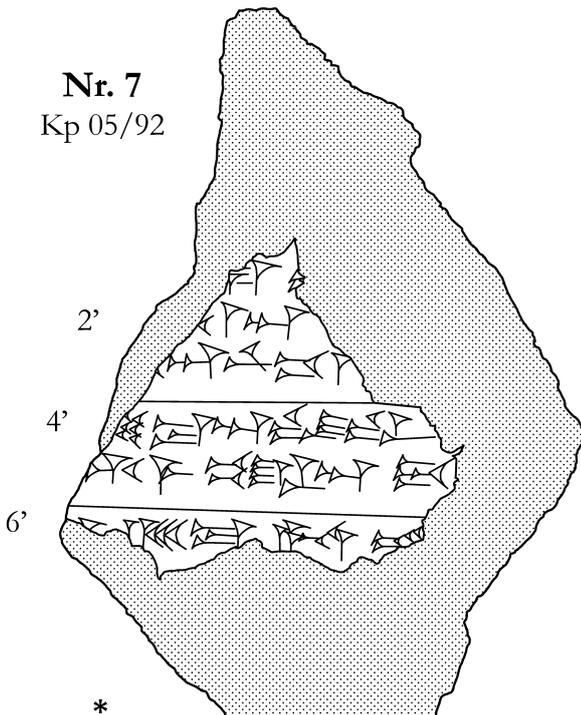


Nr. 6
Kp 05/160

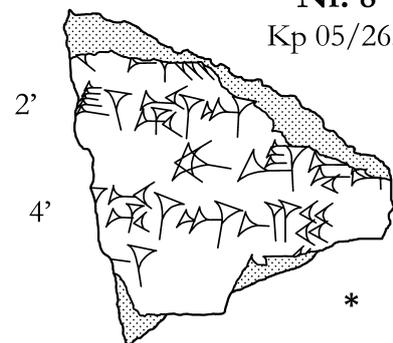
Nr. 5
Kp 05/165



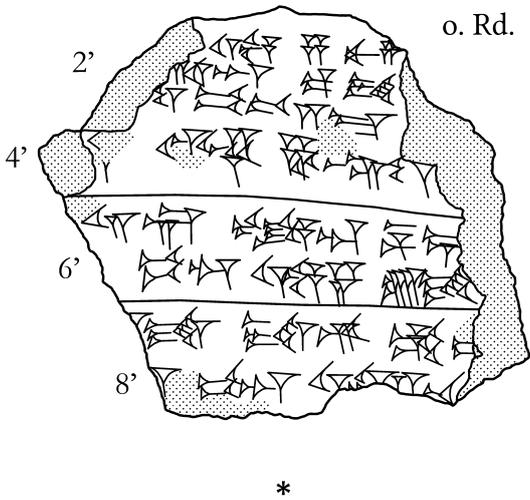
Nr. 7
Kp 05/92



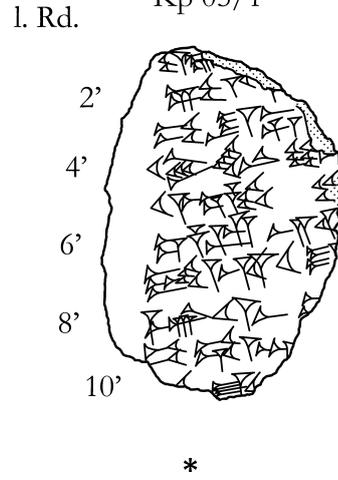
Nr. 8
Kp 05/263



Nr. 9
Kp 05/50



Nr. 10
Kp 05/1



Nr. 11
Kp 05/226

